

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	
Nilüfer Kuruyazıcı (Universität Istanbul):	7
Warum „Grenzüberschreitungen“?	
I. Methodische und historische Überblicke	10
1) Karl Esselborn (Universität München):	11
Deutschsprachige Minderheitenliteraturen als Gegenstand einer kulturwissenschaftlich orientierten „interkulturellen Literaturwissenschaft“	
2) Norbert Mecklenburg (Universität Köln):	23
Eingrenzung, Ausgrenzung, Grenzüberschreitung. Grundprobleme deutscher Literatur von Minderheiten	
3) Moray McGowan (Trinity College Dublin):	31
Brücken und Brücken-Köpfe: Wandlungen einer Metapher in der türkisch-deutschen Literatur	
4) Mediha Göbenli (Yeditepe Universität / Istanbul):	41
Die Rezeption der deutsch-türkischen Literatur in der Türkei	
5) Irmgard Ackermann (Universität München):	47
Der Chamisso-Preis und der Literaturkanon	
II. Analysen deutsch-türkischer Texte	52
1) Leslie A. Adelson (Cornell University / Ithaca):	53
Die „türkische Wende“ in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	
2) Aglaia Blioumi (Hellenic Open University / Patras):	60
„Türken“ und „Griechen“ in der deutschsprachigen Migrationsliteratur. Anmerkungen zum griechisch-deutsch-türkischen Lesebuch <i>Kalimerhaba</i>	
3) Maria Brunner (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd):	71
„Migration ist eine Hinreise. Es gibt kein ‚Zuhause‘, zu dem man zurück kann.“ Der Migrationsdiskurs in deutschen Schulbüchern und in Romanen deutsch-türkischer AutorInnen der neunziger Jahre	
4) Keith Bullivant (University of Florida / Gainesville):	91
Şenocaks <i>Atlas des tropischen Deutschland: damals und heute</i>	
5) Nergis Pamukoğlu-Daş (Ege Universität / Izmir):	97
Grenzüberschreitungen im Kontext von Literatur und Migration	
6) Yasemin Dayioğlu (Universität Göttingen):	104
Von der Gastarbeit zur Identitätsarbeit – der Kampf um Integrität in der Migrationsliteratur	
7) Manfred Durzak (Universität Paderborn):	111
Deutschland-Bilder in den Kurzgeschichten von Sinasi Dikmen	
8) Jim Jordan (Nottingham Trent University):	118
Spieler, Mitspieler, Schauspieler: die postmoderne interkulturelle Literatur in Deutschland	
9) Mahmut Karakuş (Universität Istanbul):	125
Formen der Darstellung der Migration: Latife Tekin und Saliha Scheinhardt im Vergleich	
10) Yüksel Kocadoru (Anadolu Universität / Eskişehir):	134
Die dritte Generation von türkischen Autoren in Deutschland – neue Wege, neue Themen	

11) Beate Laudenberg (<i>Pädagogische Hochschule Karlsruhe</i>): Literarische „Länderkunde“ – der unbemerkte Aufbruch in der deutsch- sprachigen Migrantenlyrik der 90er Jahre	140
12) Yüksel Pazarkaya (<i>WDR Köln</i>): Generationenwechsel – Themenwandel	148
13) Kadriye Öztürk (<i>Anadolu Universität / Eskişehir</i>): Orte und Sprachen der Erinnerung in der deutsch-türkischen Migrantenliteratur – am Beispiel von Zehra Çıraks Gedichten	154
14) Erika Tunner (<i>Universität Paris XII</i>): Über die Wechselwirkungen zwischen Leben und Schreiben – „am Schreiben gehen“: Emine Sevgi Özdamar	162
15) Cornelia Zierau (<i>Universität Göttingen / Universität Istanbul</i>): Story und History – „Nation-Writing“ in Emine Sevgi Özdamars <i>Das Leben ist eine Karawanserei</i>	166
III. Deutsch schreibende Minderheiten an der Peripherie	174
1) Alexandra Kravchenko (<i>Pädagogische Universität Drohobych</i>): Die deutsch-ukrainische Migrantenliteratur	175
2) Hans-Christoph Graf v. Nayhauss (<i>Pädagogische Hochschule Karlsruhe</i>): Aspekte rußlanddeutscher Literatur nach 1990	181
3) Lilia Egorova (<i>Pädagogische Universität Omsk</i>): Der bedeutende rußlanddeutsche Lyriker, Dramatiker, Erzähler und Kinder- Musical-Autor Viktor Heinz	194
4) Valentina Zarechneva (<i>Pädagogische Universität Omsk</i>): Johann Warkentin, Vermittler zwischen Kulturen	197
5) Norbert Honsza (<i>Universität Wroclaw</i>): Die Breslauer Juden. Vermittler zwischen Ost und West	200
Statt eines Nachworts	
1) Norbert Mecklenburg (<i>Universität Köln</i>): 1. Abschlußbericht über das Symposium „Grenzüberschreitungen“	205
2) Canan Şenöz Ayata (<i>Universität Istanbul</i>): 2. Abschlußbericht über das Symposium „Grenzüberschreitungen“	208
Nachbemerkung	210
Anne-Christin Nau (<i>Universität Paderborn</i>): Namenregister	211